

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Ausgabe: 10 / 2025

27. September 2025

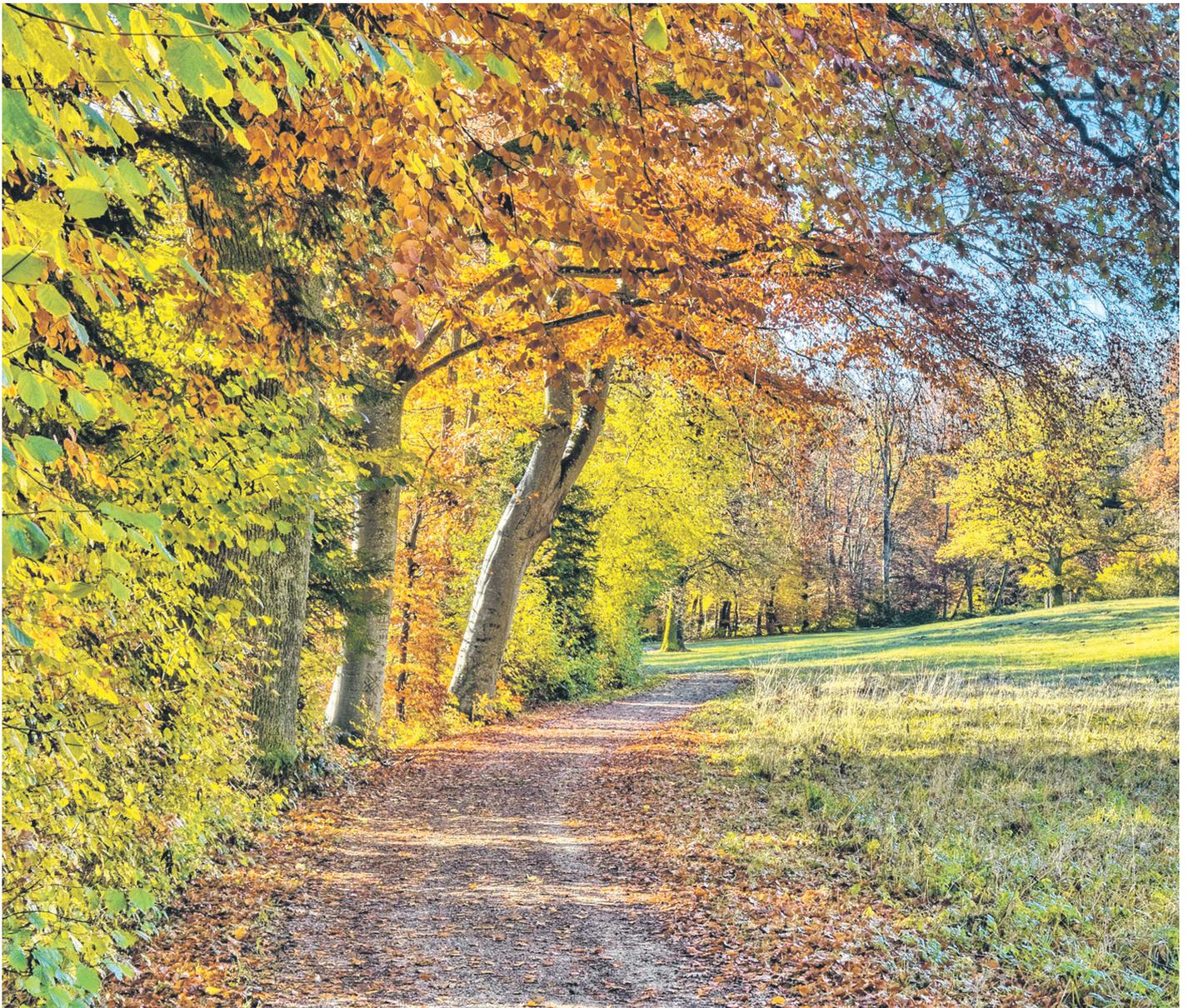


Foto: pixabay.com

Nächste Ausgabe am 01.11.2025 | Redaktionsschluss am 22.10..2025 | E-Mail: redaktion@grosspostwitz.de



Gemeindeleben

„Großpostwitz trifft sich“

- das hat sich nun langsam herumgesprochen. Wir treffen uns jeden Monat im Sommerhalbjahr auf dem Bahnsteig des ehemaligen Bahnhofes Großpostwitz auf Einladung eines Vereins oder einer in unserer Gemeinde aktiven Personengruppe, um uns bei Speis und Trank über Gott und die Welt auszutauschen. Die Veranstalter haben dabei immer Gelegenheit, ihre ganz spezielle Stärke vorzustellen und bestenfalls selbst neue Mitstreiter zu gewinnen. Der Erlös kommt jeweils der Vereinskasse und/oder als Spende einer guten Sache in unserer Gemeinde zugute. Und das Beste daran ist, dass die Besucher Freude daran haben. Deshalb kommen sie auch jedes Mal in großer Zahl. Als die Idee dazu geboren wurde, traf sie sofort auf offene Ohren bei den Veranstaltern und flugs hatten wir die ersten Termine organisiert. Da die Resonanz des Publikums so positiv war, konnten wir über die Zeit immer weitere Veranstalter gewinnen. Das ist alles andere als selbstverständlich. Es ist tatsächlich eine Erfolgsgeschichte, in der alle Beteiligten nur gewinnen. Mir ist es ein Herzensanliegen, den bisherigen Veranstaltern und auch allen Gästen zu danken, dass sie diese Erfolgsgeschichte ermöglichen und so unsere Gemeinde zusammenschweißen. Die Kraft, die wir daraus schöpfen, können wir sehr gut gebrauchen, um andere wichtige Projekte für uns alle GEMEINSAM anzugehen. Ganz aktuell gibt es eine tolle neue Interessensbekundung, im nächsten Jahr (denn dieses gilt es demnächst zu planen) eine Veranstaltung auszurichten. Ich freue mich sehr darüber, denn es kann uns allen nur gut tun, wenn sich immer mehr Menschen ehrenamtlich für uns alle engagieren.

15 Jahre ist es her, als im Amtsblatt stand: „Mit der Eröffnung von NETTO am 22. Juni 2010 war ein unhaltbarer Zustand beendet.“ Ja, bis dahin gab es (nach der Schließung des Penny im Kaufhaus) vorübergehend keine auskömmliche Nahversorgung für unsere Gemeinde. Familie Symmank schaffte damals dankenswerterweise in dem ihr möglichen Rahmen einen gewissen Ausgleich in ihrem Laden auf der Bergstraße, doch sie konnte nur einen Teil des Bedarfes bedienen. Ich denke, es ist nur angemessen, auch an dieser Stelle einmal zurück zu blicken und unsere als Normalität erlebte Gegenwart in das rechte Licht zu rücken. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir im 3-Kilometer-Umkreis arbeitstäglich alle wesentlichen Waren des täglichen Bedarfes zur Verfügung haben. Auch das Blumenhaus Zwahr eröffnet mit stets kreativen Ideen rund um die Blume und Anlässe verschiedenster Art seit Jahrzehnten ein ganz besonderes Angebot, für das wir dankbar sein dürfen. Und trotzdem gibt es immer wieder ein paar Sachen, die nicht verfügbar sind und die wir gern auch im Angebot sähen. Manchmal gelingt es uns, hierzu Lösungen zu finden. Ein schönes Beispiel hierfür ist der Gemüsehändler, der jeden Freitag vor der Apotheke einer beachtlichen Stammkundschaft viele Wünsche erfüllen kann. An derselben Stelle wird ab 01.10.2025 jeweils mittwochs (zunächst 8.00-12.00 Uhr) die Fleischerei Gebelzig ihre Waren anbieten. Vielleicht können wir so beginnen, wieder eine Lücke zu schließen.

Monatlich berichte ich dem Gemeinderat in seiner Sitzung – die übrigens öffentlich ist und zu der jeder eingeladen ist – was aktuell in unserer Gemeinde anliegt. U.a. informierte ich im September über Folgendes:

- Da bis zur praktischen Umsetzung einer Querungshilfe (Bedarfsampel) an der Bushaltestelle Pilgerschänke noch einige Zeit ins Land gehen wird, beantragte ich mit Hinweis auf eine Novelle der STVO - die hierfür an „hochfrequentierten Schulwegen“ Möglich-

keiten eröffnet - die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h im Bereich der Bushaltestelle für den Zeitraum bis zur Verkehrswirksamkeit der Lichtsignalanlage zu beschränken. Die Behördenanhörungsrunde dazu läuft noch.

- Der unerfreuliche Fehleintrag einer Elektroladesäule für den Gemeindeplatz 3 der SachsenEnergie AG bei Google ließ sich hinsichtlich des Verursachers noch nicht aufklären und somit auch nicht rückabwickeln. Dennoch veranlassten die Nachforschungen eine Neubewertung des Standortes Großpostwitz für die SachsenEnergie AG und man scheint entschlossen, nunmehr doch auf eigene Kosten einen Ladepunkt zu planen. Ich orientierte darauf, dafür den Parkplatz an der Bahnhofstraße ins Auge zu fassen.

Die Bauarbeiten zur Sanierung der Spreebrücke auf der Bahnhofstraße dauern mittlerweile fünf Monate. Wir sind - u.a. bedingt durch zusätzliche Arbeiten, die sowohl im Bestandsbauwerk als auch im beidseits anschließenden mangelhaften Baugrund begründet sind - ca. einen Monat hinter dem ursprünglichen Zeitplan. Ende August wurde eine Estrichschicht auf die Brücke aufgebracht und in den zwei folgenden Wochen in drei Abschnitten die Großflächengleitlager eingebaut sowie mehrere Kernbohrungen eingebracht, um die künftige Entwässerung zu ermöglichen. Anschließend liefen Eisenflechterarbeiten für die sehr massive Bewehrung des ersten Bereiches der am 19.09.2025 betonierten Fahrbahnplatte. Ob es nun noch möglich ist, die Brücke in diesem Jahr zum Verkehr freizugeben, hängt von vielen Variablen ab. Drei wesentliche Komponenten werden das Wetter, das winterbedingte Schließen der Asphaltmischwerke (also die Verfügbarkeit von Asphalt) und die Stärke der Besetzung der Baustelle mit Bauarbeitern sein. Seien Sie sicher, dass wir alle Möglichkeiten nutzen werden, unseren Teil zur frühestmöglichen Brückenöffnung beizutragen.

Es gibt eine Reihe weiterer Vorhaben die mit dem Gemeinderat abgestimmt und in laufenden Haushalt zur Finanzierung vorgesehen sind, die jedoch eine recht lange Vorlaufzeit behördlicher Prüfungen haben. Unser Ziel ist möglichst eine Umsetzung noch vor Jahresfrist. Dazu gehören u.a.:

Der Bau einer Löschwasserzisterne für den Ortsteil Denkwitz. Der Bau einer Löschwasserzisterne für den Ortsteil Binnewitz, um den derzeitigen Löschwasserteich abzulösen. Die Schaffung einer Bushaltestelle mit Wartehaus im Ortsteil Berge (Fahrtrichtung Lehn), um die derzeit „unglückliche“ Haltestelle abzulösen. Optimismus ist das tragende Element jeglicher kommunalen Aktivität. Wir wollen diesen Optimismus weiter als Prämisse unseres Handelns sehen, denn nur so können wir das Bestmögliche für Sie und uns alle erreichen. Stets geht dies einher mit Ihrem eigenen Mittun, mit Ideen, die Sie uns antragen, aber auch mit Ihrem persönlichen Einsatz für einzelne Vorhaben. In diesem Sinne traf sich der Kreis der Engagierten der Vereine und der Personen/Einrichtungen/Firmen die sich für unsere Gemeinde einbringen - die „Macher“ - Mitte September, um das diesjährige Glühweinfest vorzubereiten. Ich will nicht zu viel verraten, aber: neben Bewährtem gibt es auch wieder ein paar Überraschungen und alle sind wirklich motiviert.

Auch zu diesem Anlass heißt es irgendwie „Großpostwitz trifft sich“ und wir freuen uns darauf.

Zunächst jedoch stehen uns die ersten Ferien dieses Schuljahres bevor. Deshalb seien allen Kindern und den Familien, denen diese Auszeit ebenfalls vergönnt ist, schöne Herbstferien beschieden.

Ich wünsche Ihnen einen goldenen Herbst!

Ihr Bürgermeister Markus Michauk



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 11.09.2025

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01/09/2025

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe von Reinigungsleistungen für die Lessing-Grundschule inkl. Hort- und Nebengebäude sowie Turnhalle an die Firma GFG Gesellschaft für Gebäudedienste Klaus Pflücke mbH, Bahnhofstraße 19 aus 01877 Bischofswerda gemäß beiliegender Angebotsauswertung.

02/09/2025

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe von Reinigungsleistungen für die Objekte Verwaltungszentrum Großpostwitz-Obergurig und Gesundheitszentrum Großpostwitz an die Firma GFG Gesellschaft für Gebäudedienste Klaus Pflücke mbH, Bahnhofstraße 19 aus 01877 Bischofswerda gemäß beiliegender Angebotsauswertung.

03/09/2025

Der Gemeinderat Großpostwitz genehmigt die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „An der Talstraße“ wie folgt: „Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage mit einer Dachneigung von 25° statt 38° – 45°“. Gleichzeitig wird zum Vorhaben die Zustimmung als Straßenbaulastträger an kommunalen Straßen der Herstellung der Grundstückszufahrt erteilt.

04/09/2025

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Annahme der in der Anlage aufgeführten, angebotenen Spenden mit den laufenden Nummern 11/25 - 19/25 und 21/25 in Höhe von 1.553,00 Euro.

05/09/2025

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Annahme der in der Anlage aufgeführten, angebotenen Spende mit der laufenden Nummer 22/25 in Höhe von 250,00 Euro.

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Großpostwitz, die am **Donnerstag, dem 2. Oktober 2025, um 19:00 Uhr im Verwaltungszentrum Großpostwitz-Obergurig, Bahnhofstraße 2 in 02692 Großpostwitz** stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Bürgerfragestunde
3. Protokollkontrolle
4. Beratung und Beschlüsse zur Annahme von Spenden
5. Beratung und Beschlüsse zur Vergabe von Nachträgen zu Bauleistungen
6. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Michauk, Bürgermeister

Neues aus der Verwaltung

Anbringen von Hausnummern

Für Rettungsdienste und Einsatzkräfte ist es im Notfall von großer Wichtigkeit, dass sie die Einsatzorte schnellstmöglich auffinden können, um Hilfe zu leisten. Die Anbringung von gut sichtbaren Hausnummern erleichtert den Helfern ihre Arbeit. Bitte überprüfen Sie an Ihren Gebäuden, ob die Regelungen des § 12 der Polizeiverordnung der Gemeinde Großpostwitz eingehalten werden: Hausnummern müssen von der Straße aus in arabischen Ziffern gut lesbar sein. Unleserliche Hausnummernschilder sind unverzüglich zu erneuern. Die Hausnummern sind in einer Höhe von nicht mehr als 3 m an der der Straße zugekehrten Seite des Gebäudes unmittelbar über oder neben dem Gebäudeeingang oder, wenn sich der Gebäudeeingang nicht an der Straßenseite des Gebäudes befindet, an der dem Grundstückszugang nächstgelegenen Gebäudeecke anzubringen. Bei Gebäuden, die von der Straße zurückliegen, können die Hausnummern am Grundstückszugang angebracht werden. Wir bitten um Beachtung.

Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e.V.

Gemeinsam statt einsam

Geburtstagsfeier am 09.09.2025

Diesmal waren es sechs Geburtstagskinder, die geehrt wurden. Also jede Menge zu feiern. Dazu herrlichen Kuchen, Kaffee, Sekt mit und ohne Alkohol, Saft, Wasser – je nach Bedarf.



Für die Unterhaltung sorgte wieder der Kindergarten. Mit einem wunderbaren fröhlichen Programm haben uns diesmal die Kleinen begeistert. Herzlichen Dank auch an die Kindergärtnerinnen, die das mit den Jüngsten so toll eingeübt und vorbereitet hatten.



Dienstag, 30.09.2025 14:00 Uhr Schnupperkurs Seniorentanz
mit Frau Daniela Knauer

Wir treffen uns in der Begegnungsstätte, trinken Kaffee und gehen anschließend in den Kindergarten um den zum Tanzen vorgesehenen Raum zu besichtigen.

Veranstaltungsplan Oktober 2025

Die Skatbrüder treffen sich, wie gewohnt, jeden Mittwoch um 13:00 Uhr.

Dienstag, 07.10.2025 14:00 Uhr Bingo
Dienstag, 21.10.2025 14:00 Uhr Vortrag mit der Rechtsanwältin
Frau Ursula Röder
Thema: Worauf ich beim Erben
und Verschenken achten sollte

Blick in den November:

Dienstag, 11.11.2025 Kekse backen
Dienstag, 18.11.2025 Besuch in der Apotheke

Bleibt bis dahin gesund und habt eine schöne Zeit!

Der Vorstand

Kindergarten- und Schulnachrichten

Ein großes Dankeschön an „Winni“ und die Kreissparkasse Bautzen

Ende des letzten Schuljahres bewarben wir uns als Grundschule an der Ausschreibung der Kreissparkasse Bautzen zur Förderung von gemeinnützigen Projekten im Rahmen der PS-Spendenlotterie. Dieses Mal sollten Vorhaben, die der sportlichen Entwicklung unserer Kinder zu Gute kommen, gefördert werden. Fortuna meinte es richtig gut mit uns. Am 19. Juni besuchte „Winni“, der Glückspilz der Lotterie, den MVS Sparkassensportpark in Bautzen und überreichte unserem Sportlehrer Herrn Schwaar einen Spendenscheck in Höhe von 2.000 Euro. Dies war der symbolische Startschuss für den Anfang einer Hindernis- und Koordinationsstrecke auf unserem Schulhof. Mit diesem Geld konnten wir einen Balken und eine Balancierbrücke finanzieren, die durch die Mitarbeiter des Bauhofes

aufgebaut wurden. Letzten Freitag war es endlich soweit. Die Bodenverankerung war ausgehärtet, es herrschte tolles Wetter, also ran an die Geräte! In der großen Pause konnten unsere Schüler die eigene Balancefähigkeit und Kraft testen.



Unser Schulhof ist nun um zwei „Betätigungsmöglichkeiten“ reicher, die auch im Sportunterricht und am Nachmittag in der Hortzeit genutzt werden können.

Herzlichen Dank an Winni und die Kreissparkasse Bautzen für die finanzielle Unterstützung und an unseren Bauhof für die Errichtung der Geräte.

Doreen Rindock im Namen aller Schüler und Lehrer

Neues aus dem Hort

Die Hummelburg lässt sich sehen

Im Sommermonat August feierten unsere drei Vorschulgruppen ihren Schuleintritt. Wir wünschen den Kindern auf diesem Wege noch einmal alles erdenklich Gute für diesen neuen Lebensabschnitt!

Unsere neuen Vorschüler aus der Pustebumen- und Schnecken-Gruppe zeigten ihr Können am 31.08.2025 beim ONTEX-Familienfest. Sie übten im Vorfeld verschiedene Bewegungslieder ein und präsentierten diese mutig bei warmen Temperaturen vor den Familienmitgliedern der Ontex-Mitarbeiter.



Die Kinder bedanken und freuen sich über den Erlös von 261,90 Euro, den sie für ihr Abschlussfest im kommenden Jahr nutzen werden.

Am 10.09.2025 war es wieder soweit. Die Kita Hummelburg richtete „Großpostwitz trifft sich“ aus. Mit selbstgekochter Soljanka, Bratwurst und vielen Getränken sorgten wir für das leibliche Wohl. Die Kinder freuten sich über bunte Tattoos und Ausmalbilder.



Das „Ratzrad“ brachte trotz des Regens gute Laune, denn die Gewinne konnten sich sehen lassen! Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an die zahlreichen Spender, ohne die wir nicht so außergewöhnliche Preise anbieten hätten können. Dabei sei besonders die Drohberg Apotheke, die EisEcke 2.0 von Familie Krumbholz, die Bäckerei Pech, die Familien sowie die Kolleginnen der Hummelburg zu erwähnen.

Das Team der Kita Hummelburg

Das sollten Sie wissen

Kleidertausch „Schatzkiste“ Großpostwitz

Große Resonanz auf 2. Umsonstmarkt im Sommer

Am 26. Juli 2025 war es wieder soweit. Der Jugendclub Großpostwitz verwandelte sich nach vielen Stunden des Sammelns und Sortierens von Kleidung, Büchern und Spielzeug in unseren Umsonstmarkt „Schatzkiste Großpostwitz“. Obwohl uns das Wetter an diesem Tag nicht gut gesonnen war und wir nicht, wie geplant, den Außenbereich nutzen konnten, war die Schlange der wartenden Schatzjäger bereits lange vor der Eröffnung endlos und die Aufregung bei allen Helfenden und Organisatoren groß. Viele neue Gesichter waren da. Es wurde fleißig gespendet, tolle Kleidung mitgenommen, leckerer Kuchen genossen und trotz des großen Andrangs war die Stimmung positiv. Kindersitze, Tragen, Lauf- und Fahrräder und vieles andere Zubehör fanden neue Besitzer.



Nun laufen bereits die Vorbereitungen für den nächsten **Umsonstmarkt am 18.10.2025**. Von **10.00 bis 14.00 Uhr** kann wieder nach Herzenslust gestöbert und mitgenommen, aber natürlich auch gespendet werden. Wer in Ruhe schauen will, sollte es vermeiden,

gleich am Anfang zu kommen, da es zu großem Andrang kommen kann. Da wir ständig den Markt auffüllen, wird zu jeder Tageszeit noch genug in allen Größen vorrätig sein, so dass keiner leer ausgeht. Bis dahin gilt, an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat können im Jugendclub Großpostwitz, Güterbahnstraße 2a, gut erhaltene Kinderkleidung, Schuhe, Bücher und Spielzeug abgegeben werden.

Christin Zimmermann

Streuoobstwiesenfest in Crostau

Die LEADER-Region Bautzener Oberland lädt am Sonntag, dem 19. Oktober 2025 zum Streuoobstwiesenfest auf den Wünschehof nach Crostau ein. Ab 14:00 Uhr erwartet alle Besucher ein buntes Programm mit Kettensägenschnitzen, Steinbildhauerei, Bogenschießen und geöffneter Holzwerkstatt. Auch das Pressen des eigenen Apfelsaftes ist nach Anmeldung möglich. Eingerahmt von Chor- und Instrumentalmusik sowie einem Auftritt des Dresdner Ballhausensembles mit Alf Mahlo findet die Preisverleihung des LEADER-Wettbewerbs „Natur und Umwelt“ statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SONNTAG 19.10.25

**STREUO Obst
WIESEN FEST**

auf dem **WÜNSCHEHOF**

ab 14:00 **APFELSAFTPRESSEN** Anmeldung unter ▶



REGIONALE Speisen & Getränke

PREISVERLEIHUNG LEADER-Wettbewerb

KETTENSÄGENSCHNITZEN

ZUM MITMACHEN

Holzwerkstatt | Steinbildhauerei | Bogenschießen

**LIVE
MUSIK**

15:00 Chor- & Instrumentalmusik

18:00 Dresdner Ballhausensemble & Alf Mahlo



HOFBERG 4 • OT Crostau
02681 Schirgiswalde-Kirschau



Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Bahnhofstraße 2, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Markus Michauk. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt – Frank und Kathrin Peschel GbR, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de

660-jähriges Jubiläum von Ebendorf

In Ebendorf befanden sich zwei Gasthäuser. Das Gasthaus Schmidt und das Gasthaus Kind. Das ältere von beiden ist das Gasthaus im Dorfczentrum, das alle anderen Gebäude überragt.

Das Gasthaus Schmidt



Ausschnitt einer Postkarte von 1900

Im Jahr 1809 befand sich das Grundstück im Besitz von Nicolaus Schuster. Obwohl der Türstock die Jahreszahl 1824 trägt, wurde das Gebäude tatsächlich erst im Jahr 1826 erbaut. Im kommenden Jahr kann es somit das stolze Alter von 200 Jahren aufweisen. Das Gasthaus und auch der Anbau wurden aus Bruchsteinen von beträchtlichen Maßen errichtet - eine beachtliche Leistung, wenn man den damaligen Stand der Technik bedenkt.

Die Einwohner und ihre Gäste kamen hier zu den verschiedensten Veranstaltungen zusammen: Jubiläumsfeiern, Sommer- und Erntefeste, die Kirmes, der Maientanz - die Ebendorfer fanden stets einen Anlass zum Feiern. Es wurden Theaterstücke aufgeführt und der Turnverein absolvierte hier seine Übungsstunden.



Die Gastwirtschaft schien ein lukratives Geschäft zu sein, denn 1840 betrug der Reinertrag des damaligen Besitzers Johann Schuster laut dem Gebäudeschätzungsverzeichnis von Ebendorf 13 bis 16 Taler, während die Bauern nur 4 bis 6 Taler erwirtschafteten. Einen großen Vorteil für Reisende und Händler stellte der Gastpferdestall dar, da er ihnen die Gelegenheit bot, unterwegs ihre Pferde zu versorgen. Für lange Reisen war das von großer Bedeutung, da die Pferde zu jener Zeit das Haupttransportmittel waren, bevor nach und nach der motorisierte Verkehr einsetzte. Für diese neuartigen Verkehrsmittel wurde eine Tanksäule installiert, die später auf das Grundstück der Familie Helm versetzt wurde.



Der Gasthof um 1930

Weitere Gastwirte waren Nikolaus Schuster jun., Jacob Schuster, Michael Mirtschink, Marie Thräne, Ernst Herkner und Georg Elle. Die letzte Gastwirtin war Marie Schmidt, die gemeinsam mit ihrer Schwester Frieda Elle das Grundstück von ihrem Vater Georg Elle übernommen hatte. Die Gastwirtschaft wurde in den 1970er Jahren geschlossen. Gelegentlich wurde es mit dem Feiern etwas übertrieben, wie den Bautzener Nachrichten vom 19.12.1893 zu entnehmen ist. Darin wird berichtet, dass sich der Gasthofbesitzer Schuster am Spätabend des 20. August 1893 genötigt sah, einige Knechte wegen ungebührlichen Verhaltens vom Tanzsaale zu weisen und das Vergnügen vorzeitig zu beenden. Den Plan für eine Überraschung anderer Art schmiedeten einige Feuerwehrkameraden, als sie im Januar 1936 gemeinsam im Gasthof feierten. In einem Zeitungsartikel mit dem Titel „Pferd wird zur Ziege“ war zu lesen: „Als ein Einwohner am Sonntagmorgen in den Stall kam, um sein Pferd zu füttern, musste er zu seinem größten Erstaunen sehen, dass anstatt des Pferdes eine Ziege in dem Stande war. Er benachrichtigte sofort die Gendarmerie, doch klärte sich inzwischen auch die geheimnisvolle Verwandlung dahin auf, dass sich Bekannte einen Scherz erlaubt hatten. Am Samstagabend war im Gasthof ein Feuerwehrvergnügen, bei dem auch der Betroffene anwesend war. Dort entstand der Plan zu dem Tausch, der den Mann am andern Morgen so sehr in Schrecken versetzte.“ In Sachen Werbung waren besonders die Gastwirte Nicolaus Schuster und Michael Mirtschink außerordentlich rührig. Das Gasthaus mit Saal war auf Ebendorfer Postkarten abgebildet und kontinuierlich schalteten die beiden Geschäftsmänner Annoncen in den „Bautzener Nachrichten“.



Anzeigen aus den Jahren 1869 und 1902

Von 1900 bis 1910 befand sich (möglicherweise in einem separaten Gebäude) die Bäckerei Martin, später eine Fleischerei und danach eine Notschlachtstelle. Für die Dorfbewohner stand eine Wäschemangel zur Verfügung, wie es zu dieser Zeit in den meisten Ortschaften der Fall war. In Elles Post gab es ab 1933 einen öffentlichen Fernsprecher. Zum Besitz gehörte eine Scheune mit einer Viehwaage, da zusätzlich zur Gastwirtschaft auch Landwirtschaft betrieben wurde. In Verlängerung der Viehwaage wurde 1906 das Spritzenhaus der Feuerwehr angebaut. Während des Zweiten Weltkriegs kamen jeden Morgen französische Kriegsgefangene, die wahrscheinlich in Kubschütz untergebracht waren, um in der Landwirtschaft von Georg Elle zu arbeiten. Die Scheune geriet infolge von Tieffliegerbeschuss 1945 in Brand. Nach dem Wiederaufbau wurde sie in späteren Jahren vom Fortschrittwerk Singwitz genutzt.



Die Scheune wurde 1985 abgerissen und ein Jahr darauf erfolgte der Abriss des Nebengebäudes mit dem Saal aufgrund von Baufälligkeit. Hier wurden viele Feste gefeiert und Sitzungen abgehalten. Von der Feuerwehrsitzung bis zur Hochzeit oder dem einfachen abendlichen Austausch beim Bier.

Seit über vier Jahrzehnten steht das Gebäude nun schon leer und wird hoffentlich wieder eine Nutzung finden.



Abriss des Saals

Das Gasthaus Kind

Die bereits erwähnte zweite Gastwirtschaft befindet sich unweit von Schmidts Gasthof, am Abzweig nach Boblitz. Bereits im Jahr 1744 wird im Zusammenhang mit diesem Grundstück der Häusler Peter Noack als zinsender Untertan erwähnt. Er und Michael Weikert legten im Jahr 1759 Beschwerde über die Besatzung von 80 bis 90 Husaren ein, die schon drei Wochen lang Schlachtvieh, Viktualien und Herberge verlangten. Als nachfolgende Gastwirte sind Michael Martschink, Andreas Zischank, Gottfried Pech, Johann Noack, Michael Spottke, Marie Amalie Hantusch (geborene Spottke), Ernst Hantusch sowie Johanna (geborene Pech) und Walter Kind bekannt. Im Jahr 1846 wurde das alte Gebäude abgetragen und ein neues Wohnhaus erbaut. Der Türstock weist die Jahreszahl 1846 und die Buchstaben A und Z auf, sicherlich die Kürzel von Andreas Zischank, der das Haus zu dieser Zeit bewohnte.

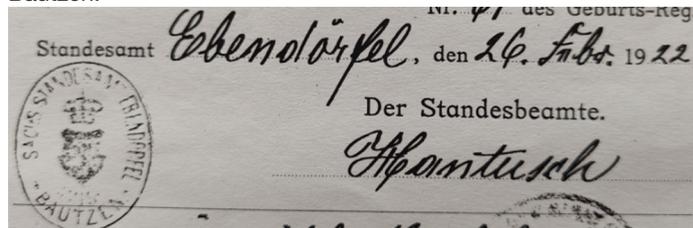


Das Gasthaus im Jahr 1846

Dem späteren Besitzer Michael Spottke wurde vom Königlich Sächsischen Gerichtsamt Budissin 1862 bescheinigt, dass „seiner Absicht, in Ebendörfel das Gewerbe des Branntwein-Brennens und Schänkens zu betreiben, kein gesetzliches Hindernis im Wege stehe“. Neben der Gastwirtschaft betrieb er auch einen Kolonialwarenladen. Das geht aus einem Gerichtsbericht hervor, in dem bekannt gemacht wurde, dass der 20-jährige Knecht Hilke aus Socolahora dem Kramer Spottke vorgetäuscht habe, er solle für seinen in Boblitz wohnenden Dienstherrn Fahnauer Brot, Kaffee und Zucker besorgen, da dieser unerwartet Besuch erhalten habe.

Die für Fahnauer angeschriebene Ware im Wert von 16 Rgr. und 9 Pf. wurde jedoch von dem bereits mehrfach angeklagtem Hilke selbst verbraucht.

Ernst Hantusch, der das Anwesen 1899 erwarb, übte neben seiner Tätigkeit als Gastwirt und Kolonialwarenhändler auch verschiedene Ämter aus. Von 1900 bis 1918 das des Gemeindevorstehers und von 1918 bis 1936 des Standesbeamten. Zudem war er Provinziallandtagsabgeordneter und Oberschuldeputierter der Landständischen Oberschule mit Aufbauklassen in den Schilleranlagen in Bautzen.



In Hantuschs Gasthaus trafen sich die Mitglieder des Wendischen Bauernvereins, der Domowina und der Feuerwehr zu ihren Versammlungen. Ab dem Jahr 1936 übernahm Johanna Pech, die Nichte von Ernst Hantusch, die Wirtschaft. Sie heiratete 1947 Walter Kind und betrieb gemeinsam mit ihrem Mann bis in die 1970er Jahre die Gastwirtschaft und den Laden. Wirtschaften, in denen man sich auf ein Bier traf, muss es in Ebendörfel schon eher gegeben haben. In einer Aufzeichnung aus dem Jahre 1699, die im Domstiftsarchiv vorliegt, wird berichtet, dass Hans Kubitzka am Abend des Pfingstmontags zu Biere ging. Nach groben Beschimpfungen am gleichen Tische wurde er auf dem Heimweg vor der Toreinfahrt von Hans P. mit einem Stein beworfen und viermal mit der geballten Faust gegen das Herz geschlagen. Dorfbewohner trennten die beiden und Hans Kubitzka ersuchte daraufhin die Obrigkeit um Schutz. Vielleicht handelte es sich bereits bei diesem Vorfall um das Gasthaus, dessen letzter Betreiber das Ehepaar Kind war. In der jüngeren Zeit wurden das Dach und die Fenster erneuert, so dass dieses Haus weitere Jahre erhalten bleiben wird.

Hinweise, Ergänzungen und Fotos zu unserem Artikel über die Gasthäuser nehmen wir weiterhin gern entgegen: Erik Fleischer (Erik Fleischer <erik-fleischer@gmx.de>) und Katrin Dutschke (Saring@web.de). Einige Einwohner kennen Frau Schmidt und das Ehepaar Kind noch. Vielleicht kann sich jemand an Begebenheiten erinnern, die sich bei einem Feierabendbier oder beim Frühschoppen zugetragen haben.

In der nächsten Ausgabe unternehmen wir einen „historischen Spaziergang“ über den Exerzierplatz.

Katrin Dutschke und Erik Fleischer

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de



Sonntag, 5. Oktober – 16. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zu Kirchweih mit Posaunenchor, Kindergottesdienst (Turmhähne für Kinder), Pfarrer Sittner



Sonntag, 26. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis

9:00 Uhr Predigtgottesdienst, Pfarrer Sittner

Kinder und Jugend

Konfirmanden

7. Klasse (14-tägig) 15:15 bis 16:45 Uhr
im Michael-Frenzel-Haus Großpostwitz
8. Klasse wöchentlich 16:00 bis 17:00 Uhr, im wöchentlichen
Wechsel zwischen Kirchgemeindehaus
Wilthen und Michael-Frenzel-Haus
Großpostwitz

Junge Gemeinde

Donnerstag, 18:30 Uhr, Michael-Frenzel-Haus

Eltern-Kind-Kreis

am Mittwoch, 29.10. ab 16:00 Uhr im Michael-Frenzel-Haus

Alle Eltern mit ihren Kindern im Vorschulalter (und Geschwisterkinder) sind herzlich eingeladen, an diesem Nachmittag miteinander ins Gespräch zu kommen, über Gottes Wort nachzudenken und mit den Kindern zu spielen.

Christenlehregruppen in den Kirchgemeinden

1. – 3. Klasse: Donnerstag, 15:15 – 16:15 Uhr
4. – 6. Klasse: Donnerstag, 16:30 – 17:30 Uhr

Alte Gemeinde

montags 6.10. und 3.11., 19:00 Uhr im Michael-Frenzel-Haus

Seniorenfrühstück in Großpostwitz

Wir laden herzlich ein zum Seniorenfrühstück im Michael-Frenzel-Haus am 8.10. um 9:00 Uhr.

Für eine gute Vorbereitung bitten wir darum, dass immer am Montag zuvor zwischen 17:00 und 19:00 Uhr eine kurze telefonische Voranmeldung unter 035938 50023 (Josefine Huth) erfolgt.

Filmabend

am 30.10. im Michael-Frenzel-Haus, Filmstart um 19:00 Uhr

Bibelstunde

- montags 17:00 Uhr in Singwitz am 6.10., 20.10.2025
mittwochs 19:30 Uhr in Bederwitz
bei Familie Winkler am 15.10.2025
donnerstags 19:00 Uhr in Großpostwitz, Michael-Frenzel-Haus am 2.10., 30.10.

Volksmissionskreis

- sonntags 14:30 Uhr in Großpostwitz, Michael-Frenzel-Haus
am 19.10. mit Br. Frahnow aus Senftenberg und
am 16.11. mit Br. Werth aus Bautzen

Kirchbüro 02692 Großpostwitz, Hauptstraße 1
Kirchbüro Pia Marschner-Pentzig
Tel. 035938 98237, E-Mail: kg.grosspostwitz@evlks.de
Öffnungszeiten Kirchbüro
Di. und Do. 10:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr
Wir wünschen allen einen schönen und farbenfrohen Herbst.
Bleiben Sie behütet!

**im Namen der Kirchenvorstände und Mitarbeiter
des Kirchgemeindebundes „Bautzener Oberland“**

Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de



Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

- Sonnabend – Vorabendmessen
16:30 Uhr kath. Kirche Sohland
18:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
Sonntag – Hl. Messen
08:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
09:00 Uhr kath. Kirche Wilthen
10:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
10:30 Uhr kath. Kirche Großpostwitz

Fr. 03.10.

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
ev. Kirche Sohland

So 05.10.

10.00 Uhr **Erntedank**
Familiengottesdienst
Pfarrkirche Schirgiswalde

Di 07.10.

19.00 Uhr Stille Anbetung
Pfarrkirche Schirgiswalde

11.-18.10.

16.-19.10. Besuch der deutschen Glockenspielvereinigung
Elisabethsaal Schirgiswalde

Sa 18.10.

16.30 Uhr Glockenspiel-Konzert anlässlich des Treffens der
Carilloneure (Glockenspieler) vor der Pfarrkirche
Schirgiswalde

So 19.10.

10.00 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweih mit Kirchenchor
Pfarrkirche Schirgiswalde

Mo 20.10.

18.00 Uhr Kontemplation
Elisabethsaal Schirgiswalde

Di 21.10.

18.00 Uhr Lichterrosenkrantz für Familien
Gemeindezentrum Großpostwitz

19.00 Uhr

Stille Anbetung
Pfarrkirche Schirgiswalde

19.30 Uhr

Bibelkreis
Elisabethsaal Schirgiswalde

Sa 25.10.

RKT
Elisabethsaal Schirgiswalde

So 26.10.

14.30 Uhr Gräbersegnungen in Großpostwitz und Wilthen
15.30 Uhr Gräbersegnung in Neukirch

Sa 01.11.

9.00 Uhr **Allerheiligen**
Hl. Messe
Pfarrkirche Schirgiswalde

16.30 Uhr

Hl. Messe zum Patronatsfest Sohland
18.00 Uhr Hl. Messe
Kreuzkapelle Schirgiswalde

So 02.11.

14.00 Uhr **Allerseelen**
Gräbersegnung
Kreuzkapelle Schirgiswalde

15.30 Uhr

Allerseelenandacht und Gräbersegnung
Pfarrkirche Schirgiswalde



Di 04.11.
19.00 Uhr Stille Anbetung
Pfarrkirche Schirgiswalde

Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

Ihr seid -lich eingeladen!

„Großpostwitz trifft sich“

Mittwoch 1. Oktober 2025

ehemaliger Bahnhof Großpostwitz

17-21 Uhr

Großpostwitz trifft sich zum letzten Mal
in diesem Jahr unter dem Motto

„O`zapft is“

Es wird Bier vom Fass
und och was zum Futtern geben.

Bierglasschieben mit tollen Preisen,
Musik und Kinderunterhaltung

Wir freuen uns auf Euch!



Veranstaltet durch die
Bergsche Gemeinschaft e.V.

Umwelt – Bürgerinfo

Entsorgungstermine

Restmüll	14.10.; 28.10.2025
Bioabfall:	07.10.; 14.10.; 21.10.; 28.10.2025
Gelbe Tonne:	13.10.; 27.10.2025
Blaue Tonne:	02.10.2025

Grüngutentsorgung Eulowitz

Grüngutsammelplatz, Bederwitzer Straße in Eulowitz
nur Pflanzenabfälle, keine Haushalts- bzw. Küchenabfälle

Öffnungszeiten im Oktober:

jeweils	montags	von 15.00 bis 17.00 Uhr
	freitags	von 14.00 bis 17.00 Uhr
	sonnabends	von 09.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten im November:

	freitags	von 13.00 bis 16.00 Uhr
	sonnabends	von 09.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Verwaltung

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Großpostwitz-Obergurig:

Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Michauk:

..... nach Terminvereinbarung

Ordnungsamt:

Montag (Obergurig)	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag (Obergurig)	9.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Standesamt:

Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag nach Vereinbarung

Telefonische Erreichbarkeit

Gemeindeverwaltung		035938 / 588- 0
Sekretariat/Soziales	Frau Terber	588-31
Zentrale Dienste	Herr Mende	588-49
Standesamt/Liegenschaften	Frau Weber, Frau Dahms	588-39
Einwohnermelde- & Passamt	Frau Weber, Frau Dahms	588-33
Bauverwaltung	Herr Janda	588-42
	Herr Bartke	588-36
	Herr Brosig	588-38
Kämmerei	Frau Gauernack	588-40
Kasse	Frau Sowalski	588-34
	Frau Göldner	588-45
Steuern	Frau Jüttner	588-37
Personal / Gewerbeamt	Herr Tietz	588-48
Abwasser	Herr Nicolao	588-43
Ordnungsamt	Herr Polpitz	588-41
Havarie Dienst		
Kanal- und Pumpenwerke		0173 3546722

„Essen ist ein Bedürfnis,
Genießen ist eine Kunst“

Dürüm Kebab Haus
Hauptstraße 12
02692 Großpostwitz
Tel: 035938 949090
oder 0162 9121533
Bestellungen auch über
whatsapp möglich

Gasthof „Neu-Eulowitz“
Oppacher Straße 17
OT Eulowitz
02692 Großpostwitz
Tel.: 035938 50625

Restaurant „Ymmas“
Oppacher Straße 8
OT Eulowitz
02692 Großpostwitz
Tel.: 035938 989941

EisEcke 2.0
Fam. Krumbholz
Bautzener Str. 1
02692 Großpostwitz
Tel. 0151 234684 88

Wir laden Sie herzlich ein.
Rufen Sie uns an!

